



25 Jahre überzeugend geführt

Verein der Gästeführer im Ruhrgebiet feiert Jubiläum

Warum ist der Fußball schwarz-weiß? Weil er so im früheren Schwarzweißfernseher gut zu erkennen war. Diese und weitere Fragen stellt Eckard (Ecki) Boehm während seiner zweistündigen Stadiontour „Entscheidend is auf'm Platz!“. Die Gästeführer aus dem Ruhrgebiet machen konzentriert mit. Für jede richtige Antwort gibt es einen Chip in Form eines Kleeblatts. Wer am Ende die meisten hat, gewinnt etwas. Traditionsfußball hat eine hohe Priorität im Ruhrgebiet und deshalb ist Eckis Tour durch das Oberhausener Stadion Niederrhein oft ausgebucht. Am 25. Juni 2023 aber machte er die Tour exklusiv für den Verein der Gästeführerinnen und Gästeführer im Ruhrgebiet (VGR), der ein Jubiläum zu feiern hat. 25 Jahre gibt es den Zusammenschluss der Gästeführer im Ruhrgebiet nun schon – mittlerweile ebenfalls ein echter Ruhrgebietstraditionsverein.



Das Jubiläum war für alle Gästeführerinnen und Gästeführer des VGR ein gelungener Tag.

Fußballfan muss man nicht sein, um Eckis Geschichten von den Anfängen des Fußballs bis hin zur Entwicklung der Reviervereine spannend zu finden. Ecki führt seine Kollegen souverän um die Kanalkurve herum. Dahinter liegt der Rhein-Herne-Kanal, wo vorbeifahrende Schiffe hupen, wenn sie den Spielstand erfahren wollen. Er berichtet von den Anfängen des zunächst verpönten Fußballs und der englischen Krankheit namens Fußlümmelei. Der FC Bayern war sogar zur Tarnung zuerst

ein Faschingsverein. Ein wichtiger Schub für den Fußball war die Einführung des arbeitsfreien Sonntags Ende des 19. Jahrhunderts. Als nach dem Ersten Weltkrieg der 8-Stunden-Tag kam, konnte man nach der Schicht noch trainieren, und es entstanden viele Zechevereine. Die Gästeführer besichtigten die Kabine der Spieler und der Schiedsrichter. Warum heißt die Rote Karte auch Arschkarte? Weil der Schiri sie in der Gesäßtasche hat. Wieder füllen einige Gästeführer ihre Taschen mit Kleeblattchips.

Schließlich ging es durch den Spielertunnel auf den Rasen und anschließend in die VIP-Lounge, wo die Gewinner ermittelt wurden. Nicht jeder gewinnt etwas – trotzdem war der Jubiläumstag für alle ein gelungener Tag. Bei strahlendem Sonnenschein stießen die Gästeführer anschließend im Restaurant Kaisergarten mit Sekt auf die 25 Jahre an. Vor dem Essen erinnerte Vorstandsvorsitzender und Vereinsgründer Michael Weier in 80 Bildern an die Anfänge des Vereins, der am 27. Mai 1998 in Essen gegründet wurde und heute mit 90 Mitgliedern der größte Gästeführerverein in Nordrhein-Westfalen ist. Anfangs waren Gästeführer aus anderen Regionen skeptisch, berichtete Weier. „Was gibt's denn im Ruhrgebiet schon zu sehen?“ Aber 40 Exkursionen und wechselseitige Besuche mit anderen Gästeführervereinen haben schließlich vom sehenswerten Ruhrgebiet und seinen engagierten Gästeführern überzeugt. Nach dem Essen zeigten die Gästeführerinnen und Gästeführer bei einem kniffligen Ruhrgebietsquiz von Frederik Weier, wie gut sie sich in ihrem Revier auskennen, und machten dem Gästeführerverein im Ruhrgebiet mit ihrem Wissen alle Ehre. ■



„Entscheidend is auf'm Platz!“ – Ecki Boehm zeigt seinen Gästen das Stadion Niederrhein.

Fotos © Georg Oligmüller

Verein der Gästeführer und
Gästeführerinnen im Ruhrgebiet e. V.

www.vgr-ev.de

www.die-gaestefuehrer.de